

Pressemitteilung

BDU-Leitfaden Change Management: Wider das Scheitern!

Erfolgreicher Wandel in Unternehmen hängt stark von den gewählten Veränderungsmaßnahmen und klaren Prozessstrukturen ab

Bonn, 8. Juni 2017 (bdu) – Die Veränderungszyklen in der Wirtschaft werden immer kürzer. Parallel machen die Anforderungen der Digitalisierung und Globalisierung vor keiner Branche halt. Notwendige Veränderungsinitiativen erweisen sich nicht selten als hochkomplex und erfolgskritisch. Umso wichtiger ist, dass Entscheider bei Change-Management-Projekten gut informiert und strukturiert vorgehen. Besonders auch, wenn die gewünschten Ergebnisse mit Unterstützung externer Partner erzielt werden sollen. Aus diesem Grunde hat der Fachverband Change Management im Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU) einen Change-Leitfaden für Entscheider verfasst. „Veränderungsinitiativen in Unternehmen stellen hohe Anforderungen an alle Beteiligten. Es kommt besonders darauf an, betriebswirtschaftliche, kulturelle und technologische Faktoren optimal zu integrieren. Change-Management-Projekte sind aber zum Scheitern verurteilt, wenn sie nicht extrem gut vorbereitet und organisiert sind“, so Ralf Strehlau, Präsident des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater (BDU).

Der BDU-Leitfaden fasst typische Charakteristika und Erfolgsfaktoren von Veränderungsprojekten, professionelle Standards und Empfehlungen sowie Kernanforderungen an eine qualifizierte Change-Management-Beratung komprimiert und übersichtlich zusammen. Weiterhin gibt er einen Überblick über das Zusammenspiel der verschiedenen Rollen sowie zur Rollentransparenz bei der Projektarbeit von Unternehmen mit ihren Beratern. Hans-Werner Bormann, Vorsitzender BDU-Fachverband Change Management: „Change-Vorhaben lassen sich zwar in der Regel nicht in ein starres Korsett pressen. Aber um am Ende erfolgreich zu sein, sind klare Prozessstrukturen enorm wichtig. Zum Beispiel lassen sich in einem 4-Phasen-Modell alle Teilprozesse oder Aufgaben für alle Beteiligten transparent darstellen.“



Wichtige Bestandteile, die ein qualifiziertes Beratungsangebot enthalten sollte, sowie Tipps aus der Beratungspraxis runden die BDU-Empfehlungen ab. Zu Letzterem gehören unter anderem:

- Zielbild erarbeiten und Rahmen für die Umsetzung bestimmen – durch das Management
- Die benötigten Ressourcen bereitstellen
- Interessengruppen und systemische Zusammenhänge analysieren – jedes Unternehmen ist eine Welt für sich
- Die mittleren Führungskräfte in den Blick nehmen – sie sind der Schlüssel
- Prozessorientiert und iterativ vorgehen sowie kontinuierlich Revisionen durchführen
- Die Integrität aller Beteiligten wahren – von Anfang an

Kostenloser Download „Change-Leitfaden für Entscheider“ unter: www.bdu.de/cm-leitfaden

Über den BDU

Der Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU) vertritt die deutsche Consultingwirtschaft mit ihren bundesweit 29 Milliarden Euro Umsatz und rund 140.000 Mitarbeitern. Damit zählt der BDU weltweit zu den drei führenden Wirtschafts- und Berufsverbänden der Consultingwirtschaft.

www.bdu.de

Bonn, 8. Juni 2017

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V.

Joseph-Schumpeter-Allee 29, 53227 Bonn

Klaus Reiners (Pressesprecher)

T +49 (0) 228 9161-16 oder 0172 23 500 58, klaus.reiners@bdu.de

